



## Allgemeine Geschäftsbedingungen der BE Service GmbH

### § 1 Allgemeines/Geltungsbereich

- 1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle zwischen der BE Service GmbH und dem Unternehmen, nachfolgend Auftraggeber genannt, abgeschlossenen Verträge über die Ausführung von Leistungen. Die AGB sind ein integrierter Bestandteil der zwischen der BE Service GmbH und den Auftraggebern abgeschlossenen Verträge.
- 1.2 Sie gelten zudem für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden.
- 1.3 Den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Diese finden keine Anwendung, es sei denn, die BE Service GmbH hat der Anwendbarkeit ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Sie werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn ihnen nicht nochmals ausdrücklich widersprochen wird.
- 1.4 Neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausdrücklich die im Vertrag festgelegten technischen Bedingungen und Vorgaben, sowie die dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten technischen Unterlagen.

### § 2 Angebot/Vertragsabschluss

- 2.1 Angebote der BE Service GmbH sind unverbindlich.
- 2.2 Zusagen, Zusicherungen und Garantien seitens der BE Service GmbH oder von diesen AGB abweichende Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss werden gegenüber unternehmerischen Auftraggebern erst durch die schriftliche Bestätigung der BE Service GmbH verbindlich.
- 2.3 In Katalogen, Preislisten, Prospekten, Anzeigen auf Messständen, Rundschreiben, Werbeaussendungen oder anderen Medien (Informationsmaterial) angeführte Informationen über Produkte und Leistungen der BE Service GmbH, hat der Auftraggeber – sofern der Auftraggeber diese seiner Entscheidung zur Beauftragung zugrunde legt – der BE Service GmbH darzulegen. Diesfalls kann die BE Service GmbH zu deren Richtigkeit Stellung nehmen. Verletzt der Auftraggeber diese Obliegenheit, sind derartige Angaben unverbindlich, soweit diese nicht ausdrücklich – unternehmerischen Auftraggebern gegenüber schriftlich – zum Vertragsinhalt erklärt wurden.
- 2.4 Kostenvoranschläge werden ohne Gewähr erstellt und sind entgeltlich. Verbraucher werden vor Erstellung des Kostenvoranschlages auf die Kostenpflicht hingewiesen. Erfolgt eine Beauftragung mit sämtlichen im Kostenvoranschlag umfassten Leistungen, wird der gegenständlichen Rechnung das Entgelt für den Kostenvoranschlag gutgeschrieben.
- 2.5 Vorarbeiten, wie die Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Projektierungsunterlagen, Plänen, Zeichnungen etc., die vom Auftraggeber angefordert werden, sind, soweit keine andere Vereinbarung getroffen wird, vergütungspflichtig.

### § 3 Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

- 3.1 Gegenstand des Vertrages sind die in der Auftragsbe-

stätigung oder im Vertrag genannten Leistungen. Die Aufgabenstellung, die Vorgehensweise und die Art der Arbeitsergebnisse sind durch das Angebot der BE Service GmbH festgelegt, soweit sie nicht in den schriftlichen Vereinbarungen der Beteiligten geregelt sind. Bezüglich des Vertragsgegenstandes behält sich die BE Service GmbH Änderungen im gesetzlich zulässigen Rahmen vor. Werden Vertragsleistungen vereinbart, deren Durchführung von behördlichen Genehmigungen abhängig ist, so können Änderungen zur Erlangung der behördlichen Genehmigungen durchgeführt werden.

- 3.2 Enthält eine Auftragsbestätigung der BE Service GmbH Änderungen gegenüber dem Auftrag, so gelten diese als vom Auftraggeber genehmigt, sofern dieser nicht binnen 14 Tagen schriftlich widerspricht.

### § 4 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- 4.1 Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Tätigkeit der BE Service GmbH zu unterstützen. Insbesondere schafft der Auftraggeber unentgeltlich alle Voraussetzungen im Bereich seiner Betriebssphäre, die zur Leistungserbringung erforderlich sind. Die Leistungsausführung beginnt frühestens zu jenem Zeitpunkt, sobald der Auftraggeber alle baulichen, technischen sowie rechtlichen Voraussetzungen zur Ausführung geschaffen hat, die im Vertrag oder in vor Vertragsabschluss dem Auftraggeber erteilten Informationen umschrieben wurden oder der Auftraggeber aufgrund einschlägiger Fachkenntnis oder Erfahrung kennen musste.
- 4.2 Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass die BE Service GmbH auch ohne deren besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit der BE Service GmbH bekannt werden. Dies betrifft insbesondere auch die Lage verdeckt geführter Strom-, Gas- und Wasserleitungen oder ähnlicher Vorrichtungen, Fluchtwege, sonstige Hindernisse baulicher Art, sonstige mögliche Störungsquellen, Gefahrenquellen und statische Angaben.
- 4.3 Soweit der Auftraggeber der BE Service GmbH geforderte Voraussetzungen vorenthält, hat er der BE Service GmbH entstehende Wartezeiten gesondert zu vergüten.
- 4.4 Kommt der Auftraggeber dieser Mitwirkungspflicht nicht nach, so ist der Auftraggeber nicht zur Geltendmachung eines daraus resultierenden Mangels berechtigt.
- 4.5 Der Auftraggeber hat die erforderlichen Bewilligungen Dritter sowie Meldungen und Bewilligungen durch Behörden auf seine Kosten zu veranlassen. Der Auftraggeber ist verantwortlich dafür, dass die technischen Anlagen, wie etwa Zuleitungen, Verkabelungen, Netzwerke und dergleichen in technisch einwandfreien und betriebsbereiten Zustand sowie mit den von der BE Service GmbH herzustellenden Werken oder Kaufgegenständen kompatibel sind.

## § 5 Geänderte und zusätzliche Leistungen

- 5.1 Die BE Service GmbH wird zusätzliche Leistungen auf Verlangen des Auftraggebers ausführen, wenn diese zur Ausführung der vertraglichen Leistungen erforderlich werden. Die Vergütung bestimmt sich auf Grundlage der Preisermittlung für die vertraglichen Leistungen unter Berücksichtigung der besonderen Kosten der geforderten Leistungen. Änderungen, Ergänzungen oder Erweiterungen der Aufgabenstellung, der Vorgehensweise und der Art der Arbeitsergebnisse durch den Auftraggeber bedürfen zu ihrer Gültigkeit einer besonderen schriftlichen Vereinbarung.
- 5.2 Die BE Service GmbH wird vor Ausführung der Leistungen dem Auftraggeber einen zusätzlichen Vergütungsanspruch ankündigen. Nach einer Frist von 7 Kalendertagen kann der Anspruch als angenommen verstanden, ausgeführt und abgerechnet werden.
- 5.3 Dem unternehmerischen Auftraggeber zumutbare sachlich gerechtfertigte geringfügige Änderungen der Leistungsausführung gelten als vorweg genehmigt. Gegenüber Verbrauchern besteht dieses Recht nur, wenn es im Einzelfall ausgehandelt wird.
- 5.4 Kommt es nach der Auftragserteilung aus welchen Gründen auch immer zu einer Abänderung oder Ergänzung des Auftrages, so verlängert sich die Liefer-/Leistungsfrist um einen angemessenen Zeitraum.
- 5.5 Wünscht der Auftraggeber nach Vertragsabschluss eine Leistungsausführung innerhalb eines kürzeren Zeitraums, stellt dies eine Vertragsänderung dar. Hierdurch können Überstunden notwendig werden und/oder durch die Beschleunigung der Materialbeschaffung Mehrkosten auflaufen und erhöht sich das Entgelt im Verhältnis zum notwendigen Mehraufwand angemessen. Sachlich (z.B. Anlagengröße, Baufortschritt u.a.) gerechtfertigte Teillieferungen und -leistungen sind zulässig und können gesondert in Rechnung gestellt werden.

## § 6 Leistungsfristen, Termine

- 6.1 Fristen und Termine verschieben sich bei höherer Gewalt, Streik, nicht vorhersehbare und von der BE Service GmbH nicht verschuldete Verzögerung der Zulieferer oder sonstigen vergleichbaren Ereignissen, die nicht im Einflussbereich von BE Service GmbH liegen (z.B. schlechte Witterung), um jenen Zeitraum, währenddessen das entsprechende Ereignis andauert. Davon unberührt bleibt das Recht des Auftraggebers auf Rücktritt vom Vertrag bei wesentlichen Verzögerungen, die eine Bindung an den Vertrag unzumutbar machen.
- 6.2 Werden der Beginn der Leistungsausführung oder die Ausführung durch den Auftraggeber zuzurechnende Umstände verzögert oder unterbrochen, insbesondere aufgrund der Verletzung der Mitwirkungspflichten gemäß Punkt 4. dieser AGB, so werden Leistungsfristen entsprechend verlängert und vereinbarte Fertigstellungstermine entsprechend hinausgeschoben.
- 6.3 Die BE Service GmbH ist berechtigt, für die dadurch notwendige Lagerung von Materialien und Geräten und dergleichen 3% des Rechnungsbetrages je begonnenen Monat der Leistungsverzögerung zu verrechnen, wobei die Verpflichtung des Auftraggebers zur Zahlung sowie dessen Abnahmeobliegenheit hiervon unberührt bleibt.
- 6.4 Unternehmerischen Auftraggeber gegenüber sind Liefer- und Fertigstellungstermine nur verbindlich, wenn deren Einhaltung schriftlich zugesagt wurde.
- 6.5 Bei schuldhaftem Verzug mit der Vertragserfüllung durch die BE Service GmbH steht dem Auftraggeber ein Recht auf Rücktritt vom Vertrag nach Setzung einer zweimaligen angemessenen Nachfrist zu. Die Setzung der Nachfrist hat schriftlich (von unternehmerischen Auftraggeber mittels eingeschriebenen Briefs) unter gleichzeitiger Androhung des Rücktritts zu erfolgen.

## § 7 Abtretung/Übertragungen

- 7.1 Die Abtretung von Forderungen gegen die BE Service GmbH bedarf zur Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung der BE Service GmbH.
- 7.2 Die BE Service GmbH ist berechtigt, Forderungen aus diesem Vertrag an Dritte abzutreten. Darüber hinaus ist die

BE Service GmbH berechtigt, die sich aus diesem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten auf einen Dritten zu übertragen, soweit der Dritte voll umfänglich die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag übernimmt.

## § 8 Gewährleistung

- 8.1 Mängel müssen, bei sonstigem Haftungsausschluss, mittels eingeschriebenen Briefes längstens innerhalb von 14 Tagen nach (Ab-)Lieferung der erbrachten Leistung und mit detaillierter Fehlerbildbeschreibung gerügt werden. Wird eine Mängelrüge nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, so gilt die Leistung bzw. Ware als genehmigt. Die Geltendmachung von Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüchen ist in diesen Fällen ausgeschlossen.
- 8.2 Ansprüche auf Wandlung und Preisminderung sind ausgeschlossen. Ansprüche auf Verbesserung bzw. Nachtrag des Fehlenden werden von der BE Service GmbH innerhalb angemessener Frist erfüllt. Ein Anspruch auf Verspätungsschaden kann innerhalb dieser Frist nicht geltend gemacht werden. Der unternehmerische Auftraggeber hat die BE Service GmbH zumindest zwei Verbesserungsversuche innerhalb angemessener Frist einzuräumen.
- 8.3 Rechte des Auftraggebers wegen Mängel der Leistung verjähren bei einem unternehmerischen Auftraggeber innerhalb von 6 Monaten nach erbrachter Leistung der BE Service GmbH bzw. sechs Monate nach Beendigung der beanstandeten Tätigkeit der BE Service GmbH.
- 8.4 Die BE Service GmbH kann die Verbesserung verweigern, solange der Auftraggeber seine Zahlungspflichten der BE Service GmbH gegenüber nicht in dem Umfang erfüllt, der den mängelfreien Teil der erbrachten Leistung entspricht.
- 8.5 Die BE Service GmbH leistet keine Gewähr für Mängel, die insbesondere durch unsachgemäße Installation, Gebrauch oder Umbauten durch den Auftraggeber oder Dritte, sowie für von der BE Service GmbH nicht schriftlich genehmigte Reparaturversuche, unzulässige oder anormale Betriebsbedingungen sowie atmosphärische, statische oder elektrische Entladung oder natürlichen Verschleiß, verursacht wurden.
- 8.6 Ferner übernimmt die BE Service GmbH keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Schäden, die auf unsachgemäße Bedienung, geänderter Betriebssystemkomponenten, Schnittstellen und Parameter, Verwendung ungeeigneter Organisationsmittel und Datenträger, soweit solche vorgeschrieben sind, sowie auf Transportschäden zurückzuführen sind.
- 8.7 Sind die Mängelbehauptungen unbegründet, so sind der BE Service GmbH die Kosten der Überprüfung zu ersetzen.
- 8.8 Der unternehmerische Auftraggeber muss beweisen, dass der Mangel zum Übergabezeitpunkt vorhanden war.

## § 9 Haftung

- 9.1 Die BE Service GmbH haftet nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldete, vertragstypische und vorhersehbare Schäden, wobei der Auftraggeber das Vorliegen aller Tatbestandsmerkmale nachzuweisen hat. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, ausgenommen bei Personenschäden. Im Falle einer Haftung aufgrund grober Fahrlässigkeit ist die Haftung auf unmittelbare Schäden beschränkt.
- 9.2 Im Falle grober Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht der BE Service GmbH auf 10% des Auftragswertes beschränkt.
- 9.3 Die Haftung für entgangenen Gewinn, der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden sowie von Schäden aus Ansprüchen Dritten gegenüber dem Auftraggeber sind ausgeschlossen.
- 9.4 Die BE Service GmbH haftet in keinem Fall für Schäden, deren Eintritt der Auftraggeber durch ihn zumutbare Maßnahmen – insbesondere durch Programm- oder Datensicherung und ausreichende Schulung – hätte verhindern können.
- 9.5 Wird die Tätigkeit unter Einschaltung eines Dritten, z.B. eines Daten verarbeitenden Unternehmens, durchgeführt und der Auftraggeber hiervon benachrichtigt, so gelten nach Gesetz und den Bedingungen des Dritten entstehende Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen den Dritten als an den Auftraggeber abgetreten. Die BE Service GmbH haftet nur für Verschulden bei der Auswahl des Dritten.
- 9.6 Wenn der Auftraggeber für Schäden, für die BE Service

GmbH haftet, eine Schadensversicherung in Anspruch nehmen kann, so verpflichtet sich der Auftraggeber zur Inanspruchnahme der Versicherungsleistung. Die Haftung der BE Service GmbH ist in diesem Fall beschränkt auf jene Nachteile, die dem Auftraggeber durch die Inanspruchnahme der Versicherung entstehen (Prämienerrhöhung).

## § 10 Bestellungen

10.1 Eine bindende Annahme von Bestellungen kann von der BE Service GmbH nur schriftlich durch nach Firmenbuch zeichnungsberechtigte oder mit Handelsvollmacht ausgestattete Personen erfolgen, sowie nach erfolgter Anzahlung, welche gesondert einzelvertraglich vereinbart wird. Durch die Bestellung bestätigt der Auftraggeber, dass die bestellte Leistung seinen Anforderungen entspricht. Dies gilt insbesondere auch, jedoch nicht ausschließlich, für bestellte Ersatzteile.

## § 11 Preise

- 11.1 Bei Bestellungen werden die bei der Lieferung gültigen Preise laut Kaufvertrag einschließlich Versandkosten und all-fällige Einfuhrspesen, Verpackung und Verzollung verrechnet.
- 11.2 Preisangaben sind grundsätzlich nicht als Pauschalpreis zu verstehen.
- 11.3 Für vom Auftraggeber angeordnete Leistungen, die im ursprünglichen Auftrag keine Deckung finden, besteht Anspruch auf angemessenes Entgelt.
- 11.4 Preisangaben verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer und ab Lager. Verpackungs-, Transport-, Verladungs- und Versandkosten sowie Zoll und Versicherung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Die BE Service GmbH ist nur bei ausdrücklicher Vereinbarung verpflichtet, Verpackung zurückzunehmen.
- 11.5 Die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Altmaterial hat der Auftraggeber zu veranlassen. Wird die BE Service GmbH gesondert hiermit beauftragt, ist dies vom Auftraggeber zusätzlich im hierfür vereinbarten Ausmaß, mangels Entgeltvereinbarung angemessen zu vergüten.
- 11.6 Die BE Service GmbH ist bei unternehmerischen Auftraggebern berechtigt, die vertraglich vereinbarten Entgelte anzupassen, wenn Änderungen im Ausmaß von zumindest 1,5% hinsichtlich (a) der Lohnkosten durch Gesetz, Verordnung, Kollektivvertrag, Betriebsvereinbarungen oder (b) anderer zur Leistungserbringung notwendiger Kostenfaktoren wie Materialkosten oder von Änderungen der nationalen bzw. Weltmarktpreise für Rohstoffe, Änderungen relevanter Wechselkurse etc. seit Vertragsabschluss eingetreten sind. Die Anpassung erfolgt in dem Ausmaß, in dem sich die tatsächlichen Kosten zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses ändern gegenüber jenen im Zeitpunkt der tatsächlichen Leistungserbringung, sofern sich die BE Service GmbH nicht in Verzug befindet.
- 11.7 Das Entgelt bei Dauerschuldverhältnissen wird als wertgesichert nach dem VPI 2010 vereinbart und erfolgt durch eine Anpassung der Entgelte. Als Ausgangsbasis wird der Monat zu Grunde gelegt, in dem der Vertrag abgeschlossen wurde.

## § 12 Zahlungsbedingungen

- 12.1 Sofern keine einzelvertragliche Regelung getroffen wurde, gilt, dass ein Drittel des Entgeltes bei Vertragsabschluss, ein Drittel bei Leistungsbeginn und der Rest nach Leistungsfertigstellung fällig ist.
- 12.2 Die Berechtigung zu einem Skontoabzug bedarf einer ausdrücklichen, gegenüber den unternehmerischen Auftraggeber schriftlichen – Vereinbarung. Schuldbefreiende Zahlungen sind nur an von BE Service GmbH angeführte Bankkonten, oder an solchen Vertreter und Zusteller von BE Service GmbH, die sich durch eine mit der Stampiglie und eigenhändiger Unterschrift ihres Unternehmens versehene Geldvollmacht ausweisen können, möglich. Vom Auftraggeber vorgenommene Zahlungswidmungen auf Überweisungsbelegen sind für die BE Service GmbH nicht verbindlich
- 12.3 Zahlungen sind, soweit keine gesonderten Vereinbarungen getroffen werden, ohne Abzug frei innerhalb 14 Tage ab Rechnungsdatum zu leisten.
- 12.4 Gegenüber Unternehmern ist die BE Service GmbH gemäß

§ 456 UGB bei Zahlungsverzug dazu berechtigt, 9,2% Punkte über dem Basiszinssatz zu verrechnen. Gegenüber Verbrauchern berechnen wir einen Zinssatz iHv 4%.

Bei Nichteinhaltung von Zahlungsbedingungen oder nach Lieferung auftretenden begründeten Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Auftraggebers, tritt sofortige Fälligkeit ein.

- 12.5 Kosten für die Überweisungen (z.B. Bankspesen) gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- 12.6 Einsprüche gegen die Rechnung berechtigen nicht zu Zahlungsaufschub oder Zahlungsverweigerung hinsichtlich unstrittiger Teile der Rechnungssumme.
- 12.7 Eine Aufrechnungsbefugnis steht dem Auftraggeber nur insoweit zu, als Gegenansprüche gerichtlich festgestellt oder von der BE Service GmbH anerkannt worden sind. Verbrauchern als Auftraggeber steht eine Aufrechnungsbefugnis auch zu, soweit Gegenansprüche im rechtlichen Zusammenhang mit der Zahlungsverbindlichkeit des Auftraggebers stehen, sowie bei Zahlungsunfähigkeit der BE Service GmbH.
- 12.8 Für vom Auftraggeber zu vertretende Versandverzögerungen werden Lagerkosten von mindestens 3% des Rechnungsbetrages pro Monat verrechnet. Außerdem ist die BE Service GmbH zur Setzung einer 14-tägigen Nachfrist berechtigt, bei deren Verstreichen sie berechtigt ist, über bestellte Liefergegenstände anderweitig zu verfügen oder binnen angemessener verlängerter Frist zu liefern, oder den Rücktritt vom Vertrag zu erklären und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Im letzten Fall ist sie zur Geltendmachung einer Konventionalstrafe von mindestens 20% des Bestellwertes bis zur tatsächlichen Schadenssumme berechtigt.
- 12.9 Für die Stornierung bereits bestätigter Aufträge werden die entstandenen Kosten, jedoch mindestens 20% der Auftrags-summe verrechnet.
- 12.10 Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten, gegenüber Verbrauchern als Auftraggeber jedoch nur, wenn dies im Einzelnen ausgehandelt wird.
- 12.11 Kommt der unternehmerische Auftraggeber im Rahmen anderer mit BE Service GmbH bestehender Vertragsverhältnisse in Zahlungsverzug, so ist die BE Service GmbH berechtigt, die Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag bis zur Erfüllung durch den Auftraggeber einzustellen.
- 12.12 Die BE Service GmbH ist dann auch berechtigt, alle Forderungen für bereits erbrachte Leistungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber fällig zu stellen. Dies gegenüber Verbrauchern als Auftraggeber nur für den Fall, dass eine rückständige Leistung zumindest seit sechs Wochen fällig ist und die BE Service GmbH unter Androhung dieser Folge den Auftraggeber unter Setzung einer Nachfrist von mindestens zwei Wochen erfolglos gemahnt hat.
- 12.13 Bei Überschreitung der Zahlungsfrist verfallen gewährte Vergütungen (Rabatte, Abschläge u.a.) und werden der Rechnung zugerechnet.
- 12.14 Der Auftraggeber verpflichtet sich im Falle von Zahlungsverzug, die zur Einbringlichmachung notwendigen und zweckentsprechenden Kosten (Mahnkosten, Inkassospesen, Rechtsanwaltskosten etc.) an die BE Service GmbH zu ersetzen. Insbesondere verpflichtet sich der Auftraggeber bei verschuldetem Zahlungsverzug zur Bezahlung von Mahnspesen pro Mahnung in Höhe von 15 Euro soweit dies im angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung steht.

## § 13 Annahmeverzug

- 13.1 Gerät der Auftraggeber länger als zwei Wochen in Annahmeverzug (Verweigerung der Annahme, Verzug mit Vorleistungen oder anders), und hat der Auftraggeber trotz angemessener Nachfristsetzung nicht für die Beseitigung der ihm zuzurechnenden Umstände gesorgt, welche die Leistungsausführung verzögern oder verhindern, darf die BE Service GmbH bei aufrehtem Vertrag über die für die Leistungsausführung spezifizierten Geräte und Materialien anderweitig verfügen, sofern die BE Service GmbH im Fall der Fortsetzung der Leistungsausführung diese innerhalb einer den jeweiligen Gegebenheiten angemessenen Frist nachbeschafft.
- 13.2 Bei Annahmeverzug des Auftraggebers ist die BE Service GmbH ebenso berechtigt, bei Bestehen auf Vertragserfüllung die Ware einzulagern, wofür die BE Service GmbH eine Lager-

gebühr in Höhe von 3% je begonnenem Monat der Auftrags-  
summe zusteht.

- 13.3 Davon unberührt bleibt das Recht der BE Service GmbH, das  
Entgelt für erbrachte Leistungen fällig zu stellen und nach  
angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.
- 13.4 Die Geltendmachung eines höheren Schadens ist zulässig.  
Gegenüber Verbrauchern besteht dieses Recht nur, wenn es  
im Einzelfall ausgehandelt wird.

## § 14 Eigentumsvorbehalt

- 14.1 Die von der BE Service GmbH gelieferte, montierte oder  
sonst übergebene Ware bleibt bis zur vollständigen Bezah-  
lung im Eigentum der BE Service GmbH.
- 14.2 Eine Weiterveräußerung ist nur zulässig, wenn die BE Service  
GmbH diese rechtzeitig vorher unter Angabe des Namens  
und der Anschrift des Käufers bekannt gegeben wurde und  
der Veräußerung zustimmt.
- 14.3 Im Fall der Zustimmung gilt die Kaufpreisforderung des unter-  
nehmerischen Auftraggebers bereits jetzt als an die  
BE Service GmbH abgetreten.
- 14.4 Gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug, ist die BE Service  
GmbH bei angemessener Nachfristsetzung berechtigt, die  
Vorbehaltsware heraus zu verlangen. Gegenüber Verbrau-  
chern als Auftraggeber darf die BE Service GmbH dieses  
Recht nur ausüben, wenn zumindest eine rückständige Lei-  
stung des Verbrauchers seit mindestens sechs Wochen fällig  
ist und die BE Service GmbH ihn unter Androhung dieser  
Rechtsfolge und unter Setzung einer Nachfrist von mindes-  
tens zwei Wochen erfolglos gemahnt hat.
- 14.5 Der Auftraggeber hat die BE Service GmbH von der Eröff-  
nung des Konkurses über sein Vermögen oder der Pfändung  
der Vorbehaltsware unverzüglich zu verständigen.
- 14.6 Die BE Service GmbH ist berechtigt, zur Geltendmachung  
des Eigentumsvorbehaltes den Standort zu betreten. Not-  
wendige und zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung  
angemessene Kosten trägt der Auftraggeber.
- 14.7 In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur  
dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich  
erklärt wird.
- 14.8 Die zurückgenommene Vorbehaltsware darf die  
BE Service GmbH gegenüber unternehmerischen Auftragge-  
bern freihändig und bestmöglich verwerten.
- 14.9 Bis zur vollständigen Bezahlung aller BE Service GmbH zu-  
stehenden Forderungen darf der Leistungs-/Kaufgegenstand  
weder verpfändet, sicherungsübereignet oder sonst wie mit  
Rechten Dritter belastet werden. Bei Pfändung oder sonstiger  
Inanspruchnahme ist der Auftraggeber verpflichtet, auf das  
BE Service GmbH zustehende Eigentumsrecht hinzuweisen  
und die BE Service GmbH unverzüglich zu verständigen.

## § 15 Kündigungsrecht des Auftragnehmers

- 15.1 Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach § 4 dieser Bedin-  
gungen oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist die  
BE Service GmbH nach Setzen einer angemessenen Nach-  
frist, deren Dauer mindestens 14 Tage betragen muss, zur  
Kündigung des Vertrages berechtigt.
- 15.2 Die BE Service GmbH behält in diesem Fall den Anspruch  
auf die Vergütung. Unberührt bleiben in diesem Fall auch die  
Ansprüche der BE Service GmbH auf Ersatz der ihr durch die  
Pflichtverletzung entstandenen Mehraufwendungen sowie  
des verursachten Schadens. Diese Ansprüche stehen der  
BE Service GmbH auch dann zu, wenn sie von dem vorge-  
nannten Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## § 16 Urheberrechte

- 16.1 Im Rahmen der Abgabe von analogen und digitalen Daten  
erwirbt der Auftraggeber kein Eigentum an den Daten,  
sondern ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht. Die  
BE Service GmbH ist weiterhin berechtigt, die übergebenen  
analoge und digitale Daten selbst zu nutzen, sowie Dritten  
Nutzungsrechte daran einzuräumen. Der BE Service GmbH  
verbleibt das Urheberrecht an den von ihr erstellten Unter-  
lagen und Daten, insbesondere Pläne, Luftbilder, Landkarten,  
technische Unterlagen etc.
- 16.2 Mit dem Erwerb von Daten sind folgende Schutzrechte der  
BE Service GmbH zu beachten:

a) Landkarten sind gemäß § 2 Z. 3 UrhG Werke der Literatur.  
Dazu zählen neben den Landkarten auch Reliefdarstellungen  
von Gebirgen. Die BE Service GmbH hat das ausschließliche  
Recht, Verwertungsrechte an diesen Daten Dritten einzuräu-  
men.

b) Luftbilder, Orthofotos und Luftbildkarten unterliegen dem  
Schutz gemäß § 74 UrhG.

c) Hinsichtlich ihrer Datenbanken verfügt die BE Service  
GmbH über das ausschließliche Werknutzungsrecht gemäß  
§§ 40f bis 40h UrhG und das sui generis – Recht gemäß  
§§ 76c bis 76e UrhG.

Die Schutzrechte an den Daten wirken auch dann weiter,  
wenn Daten der BE Service GmbH in eine eigene Datenbank  
des Auftraggebers integriert werden.

- 16.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, auf allen digitalen und  
analoge Kopien der Originaldaten in geeigneter Form auf  
die Urheberrechte der BE Service GmbH hinzuweisen. Dies  
gilt insbesondere auch nach erfolgter Bearbeitung (Folge-  
produkte) von Daten der BE Service GmbH. Für Dritte soll die  
Herkunft (Urheberschaft) von (Original-)Daten in jeder Lage  
(Darstellung) erkennbar sein, wobei im Rahmen von Folge-  
produkten der Hinweis auf die Schutzrechte der BE Service  
GmbH in Form von „BE Service GmbH, JJJJ“ ausreicht.
- 16.4 Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass  
die im Rahmen des Auftrages von der BE Service GmbH  
erstellten Unterlagen nur für im Auftrag jeweils ausdrücklich  
bedungenen Zweck verwendet werden. Für eine darüber  
hinausgehende Nutzung (insbesondere Bearbeitung, Ausfüh-  
rung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Vorführung,  
Zurverfügungstellung) von Daten der BE Service GmbH  
ist eine gesonderte Nutzungsvereinbarung zwischen dem  
Auftraggeber und der BE Service GmbH erforderlich. Dabei  
wird entsprechend den Bedürfnissen des Auftraggebers in  
der Nutzungsvereinbarung Dauer und Umfang der erlaubten  
Nutzungshandlungen festgelegt.
- 16.5 Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der BE Service  
GmbH dürfen Unterlagen und die erfassten Daten Dritten  
auch nicht auszugsweise zugänglich gemacht werden. Bei  
vereinbarungswidrigen Nutzungshandlungen ist der Auftrags-  
geber für einen der BE Service GmbH entstandenen Schaden  
voll ersatzleistungspflichtig. Ebenso haftet der Auftraggeber  
für missbräuchliche Nutzungshandlungen seiner Vertrags-  
partner (Arbeitnehmer, Auftragnehmer und sonstige Dritte).  
Die BE Service GmbH ist berechtigt, technische Maßnahmen  
gegen den Missbrauch von Daten vorzunehmen.
- 16.6 Im Falle des Zuwiderhandelns gegen diese Bestimmungen  
zum Schutz der Unterlagen und Daten hat die BE Service  
GmbH Anspruch auf eine Pönale in Höhe des doppelten  
angemessenen Entgelts der unautorisierten Nutzung, wobei  
die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Scha-  
denersatzanspruches vorbehalten bleibt. Die Beweislast, dass  
der Auftraggeber nicht die Unterlagen der BE Service GmbH  
genutzt hat, obliegt dem Auftraggeber.

## § 17 Rücktrittsrechte/Fernabsatz

- 17.1 Hat ein Verbraucher seine Vertragserklärung weder in den  
von der BE Service GmbH für ihre geschäftlichen Zwecke  
dauernd benützten Räumen noch bei einem von dieser dafür  
bei einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgege-  
ben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag  
gemäß § 3 KSchG schriftlich zurücktreten. Dieser Rücktritt  
kann bis zum Zustandekommen des Vertrages erklärt werden,  
der Rücktritt vom bereits abgeschlossenen Vertrag ist binnen  
einer Woche (Datum der Postaufgabe) auszuüben. Die Frist  
beginnt mit Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den  
Namen und die Anschrift des Unternehmens, die zur Identi-  
fizierung des Vertrages notwendigen Angaben, sowie eine  
Belehrung über das Rücktrittsrecht enthält, frühestens jedoch  
mit Vertragsabschluss. Dieses Rücktrittsrecht besteht nicht,  
wenn der Verbraucher diesen Vertragsabschluss selbst ange-  
bahnt hat oder wenn dem Zustandekommen des Vertrages  
keine Besprechungen vorangegangen sind.
- 17.2 Der Rücktritt bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit der Schrift-  
form. Es genügt, wenn der Verbraucher ein Schriftstück, das  
seine Vertragserklärung oder die des Unternehmers enthält,  
dem Unternehmer oder dessen Beauftragten, der an den

Vertragsverhandlungen mitgewirkt hat, mit einem Vermerk zurückstellt, der erkennen lässt, dass der Verbraucher das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung des Vertrages ablehnt. Es genügt, wenn die Erklärung innerhalb des im Punkt 3.1 genannten Zeitraumes abgesendet wird.

- 17.3 Gemäß § 5e KSchG kann ein Verbraucher von einem im Fernabsatz abgeschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung binnen 7 Werktagen nach Lieferbeginn zurücktreten. Der Samstag zählt nicht als Werktag. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung. Ist die BE Service GmbH ihren Informationspflichten nach § 5d Abs. 1 und 2 KSchG nicht nachgekommen, so beträgt die Rücktrittsfrist drei Monate ab Lieferbeginn. Kommt die BE Service GmbH ihren Informationspflichten innerhalb dieser Frist nach, so beginnt mit dem Zeitpunkt der Übermittlung der Informationen durch die BE Service GmbH die Frist von 7 Werktagen zur Ausübung des Rücktrittsrechts.

### **§ 18 Salvatorische Klausel**

- 18.1 Sollten einzelne Teile dieser AGB unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Teile nicht berührt.
- 18.2 Die Parteien sind verpflichtet, eine Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen Bedingung am nächsten kommt.

### **§ 19 Allgemeines**

- 19.1 Es gilt österreichisches Recht.
- 19.2 Das UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
- 19.3 Erfüllungsort ist der Sitz der BE Service GmbH.
- 19.4 Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis oder künftigen Verträgen zwischen der BE Service GmbH und dem unternehmerischen Auftraggeber ergebenden Streitigkeiten ist das für den Sitz der BE Service GmbH örtlich zuständige Gericht. Gerichtsstand für Verbraucher, sofern dieser seinen Wohnsitz im Inland hat, ist das Gericht, in dessen Sprengel der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat.

### **§ 20 Vertraulichkeit**

- 20.1 Die Vertragspartner sind wechselseitig verpflichtet, die Informationen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vertraulich zu behandeln.
- 20.2 Der Auftraggeber erteilt seine Zustimmung zur Ermittlung, Verarbeitung und Übermittlung von personenbezogenen Daten durch die BE Service GmbH, soweit dies für die Erbringung der durch die BE Service GmbH angebotenen Leistungen notwendig ist.
- 20.3 Die BE Service GmbH ist befugt, ihre anvertrauten personenbezogenen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftrages zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

#### **BE Service GmbH**

Kasernenstraße 9 ● 7000 Eisenstadt

Kundentelefon 0800 888 9000

info@burgenlandenergie.at ● www.burgenlandenergie.at

Sitz der Gesellschaft: Eisenstadt · reg. beim LG Eisenstadt unter FN 445906 w · UID: ATU 70186826

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: 07/2022